

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Bühnen und Orchester	13.03.2018	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	17.04.2018	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	26.04.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wirtschaftsplan 2018/2019 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester sowie des Finanz- und Personalausschusses wie folgt:

1. Dem Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld (BuO) für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 wird zugestimmt.
2. Der Erfolgsplan mit einem Jahresverlust von 396 T€, der Vermögensplan und die Stellenübersicht werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.
3. Die mittelfristige Ergebnis- sowie die Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2018/2019 bis 2021/2022 werden zur Kenntnis genommen.
4. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, auf der Basis des genehmigten Erfolgsplanes 2018/2019, bis zur Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2019/2020 bis zu 70% des für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 geplanten spielplanbezogenen Aufwandes in Höhe von 2.676 T€ Verpflichtungen einzugehen.

Begründung:

I. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2018/2019 der BuO sieht Erträge in Höhe von 25.213 T€ und Aufwendungen in Höhe von 25.609 T€ vor. Daraus ergibt sich ein geplanter Fehlbetrag in Höhe von 396 T€. Im Vergleich zum Plan 2017/2018 bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung von 264 T€.

1. Erträge

Innerhalb der Umsatzerlöse wurden die Einnahmen aus dem Spielbetrieb an Hand des Spielplans, der vorgesehenen Anzahl der Vorstellungen und Konzerte sowie einer differenzierten Auslastungsquote i.H.v. 3.470 T€ geplant. Ein wesentlicher weiterer Bestandteil der Umsatzerlöse sind die Fremdveranstaltungen des Konzerthauses Rudolf-Oetker-Halle. Diese wurden auf Basis der noch durch die Gremien der Stadt Bielefeld zu beschließenden Entgeltordnung (Drucksachen-Nr. 6262/2014-2020) und vorangegangener Spielzeiten geplant.

Das städtische Leistungsentgelt 2018/2019 entspricht dem Ansatz im HH-Plan 2018 bzw. der Mittelfristplanung mit einem Betrag von 21.101 T€.

Zuwendungen von Dritten sind nur insoweit in Ansatz gebracht, als sie bereits bindend zugesichert sind oder mit deren Realisierung verbindlich gerechnet werden kann.

2. Aufwendungen

Dem Ansatz für Personalaufwendungen liegen für das festangestellte Personal Tarifverträge mit einer Laufzeit bis zum 28.02.2018 zu Grunde. Für die Folgezeit ist entsprechend den Vorgaben für die Aufstellung des städtischen HH-Plans eine Steigerung von 2% angenommen worden.

Die Ansätze für Sachaufwendungen sind grundsätzlich unter Berücksichtigung des vorläufigen Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2016/2017 und den Prognosewerten für 2017/2018 gebildet worden. Soweit bei einzelnen Positionen von Preissteigerungen ausgegangen werden musste, wurden diese mit dem aktuellen Prognosewerten angemessen berücksichtigt bzw. kompensiert.

Die im Erfolgsplan enthaltenen Aufwendungen für die Geschäftsführung des Konzerthauses „Rudolf-Oetker-Halle“ basieren auf den im Rahmen der Projektarbeit für die Neuausrichtung des Hauses erhobenen IST-Daten unter Berücksichtigung der personellen und strukturellen Veränderungen entsprechend dem vorgelegten Handlungskonzept und der Fortschreibung dieser Datenbasis.

II. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist ein Gesamtvolumen von 752 T€ aus. Er bildet bei der Mittelverwendung neben den Ausgaben für Investitionsmaßnahmen in Höhe von 330 T€ die Darlehenstilgung und die Auflösung eines Sonderpostens aus Zuschüssen ab. Als Finanzierungsquellen stehen auf der Einnahmenseite die Abschreibungen in Höhe von 277 T€ sowie die Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von 475 T€ zur Verfügung.

III. Stellenübersicht

Die BuO weisen im Tarifbereich TVöD 193,7 Stellen aus. Daneben werden nachrichtlich 7 Beamtenstellen sowie 146 Stellen im Tarifbereich NV Bühne geführt. Es sind nach verwaltungsinterner Abstimmung 3 Verfügungsstellen als ein personalwirtschaftliches Instrument eingerichtet. Vorgesehen sind die Verfügungsstellen im Bereich der Werkstätten und der Bühnentechnik.

IV. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die in der Mittelfristplanung des HH-Plans 2018 und der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vorgesehenen Leistungsentgelte sind in die Mittelfristplanung des Wirtschaftsplans 2018/2019 der BuO eingeflossen. Die weiteren Planungsgrößen sind unter Berücksichtigung der maßgeblichen und prognostizierbaren Veränderungen fortgeschrieben.

V. Ermächtigung der Betriebsleitung

Zur Vorbereitung der Spielzeit 2019/2020 ist vor Verabschiedung des entsprechenden Wirtschaftsplans eine Ermächtigung für die Betriebsleitung erforderlich, um notwendige vertragliche Verpflichtungen eingehen zu können. Die Ermächtigung orientiert sich in der Höhe an den geplanten spielplanbezogenen Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2018/2019.

VI. Umsetzung Konsolidierungsmaßnahmen

Die Konsolidierungsmaßnahmen wie sie in der Informationsvorlage „Konsolidierungsvorgaben Bühnen und Orchester“ Drucksachen-Nr. 2308/2014-2020 vorgestellt wurden, sind sowohl im Erfolgsplan 2018/2019 als auch in der Mittelfristplanung bis 2021/2022 berücksichtigt.

Bei der Verabschiedung des Wirtschaftsplans für die aktuelle Spielzeit hat die Betriebsleitung bereits aufgezeigt, dass die Umsetzung der Konsolidierungsvorgaben Substanzverzehr für die Bühnen und Orchester bedeutet.

Der Erfolgsplan 2018/2019 und die mittelfristige Ergebnisplanung bis 2021/2022 weisen einen kumulierten Verlust von 814 T€ aus, der durch Entnahmen aus der Veranstaltungsrücklage auszugleichen ist. In die Veranstaltungsrücklage sind aktuell rd. 2.325 T€ eingestellt. Laut der gegenwärtigen Planungen wird damit im Zeitraum der Mittelfristplanung die Veranstaltungsrücklage zu 35 % aufgezehrt sein. Mit der prognostizierten Rücklagenentwicklung geht ein damit verbundener Substanzverzehr einher.

In den Erfolgsplan ist für das Wirtschaftsjahr 2018/19 die Pachtreduzierung der Theaterstiftung in Höhe von 80 T€ bis einschließlich 2019/2020 eingeflossen. Ab 2021/2022 wurde wieder mit dem ursprünglichen Pachtzins geplant.

Kfm. Betriebsleitung

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Hannemann